

**Oberndorf** Menschen aus unserer Region / Heute: Rike und Kati van der Weerd

# Gleich zwei Leben für die Tiere

Das Krähen der Graureiher und das blaue Spiel der Wolken lassen vermuten, dass Wasser in der Nähe ist. Ist es. Der Ostestrom bahnt sich ein paar Meter weiter seinen Weg durchs Oberndorfer Land. Im Windschatten des Deiches steht dicht gedrückt das Reet gedeckte Elternhaus. „Wir leben auf einem Fleck Erde, der ist so wunderschön“, finden Rike und Kati van der Weerd. Hoch aufgeschossen sind sie und gertenschlank. Der frische Duft des Windes fängt sich im Haar.

es die Liebe zu den Tieren, die beide vereint. Und das Gefühl, wir brauchen uns. Und begleiten uns durch unser Leben. Auf der Koppel hinter dem Haus schnaubt Soulayman, ein prachtvoller Wallach, seinen Atem in den kältekirrenden Tag. Boomer, der Dackel schnüffelt hechelnd die blank geputzten Dielen ab.

## Möglichst das Beste aus der Situation heraus holen

Der Respekt vor allem Lebendigen hat Rike und Kati zu Vegetarierinnen werden las-

nichts, was man mal eben so macht.“ Ihr Geheimnis? „Du darfst einfach das Sehen, Hören, Riechen und Fühlen nicht verlieren. Und Du musst dem Besitzer zuhören. Schließlich ist er der beste Freund des Tieres. Oft hängt er seine letzte Hoffnung an den Therapeuten. Und Offenheit ist wichtig. „Wir müssen erklären und was nicht.“ Rike und Kati van der Weerd sagen immer, was sie denken. Sie wollen auch abends noch in den Spiegel schauen können.

Wie arbeiten sie, wie gehen

der andere fährt. Nur bei den Kleintieren müssen sie sich teilen. Um diese zu behandeln, haben sie dafür eine Praxis eingerichtet.

## Zeit vergeht hier draußen wie im Fluge

Die Größe des Tieres spielt keine Rolle, alle sind ihnen wertvoll. Ob sie glauben, dass Tiere eine Seele haben, frage ich. „Jedes Tier hat eine Seele, auch wenn es noch so winzig ist. Nur je präsent die Tiere sind, mit denen wir leben, desto eher sprechen wir ihnen eine Seele zu.“ Eine Sache haben Rike und Kati van der Weerd während ihrer Arbeit noch entdeckt. Tiere haben manchmal die gleiche Krankheit wie ihre Besitzer. Wenn ein Tier gehen muss und stirbt, nimmt es manchmal die Krankheit mit auf die andere Seite und der Besitzer wird wieder gesund, als wollte das Tier sagen: „Ich muss eh' gehen, komm, ich nehme das mit, was dich drückt.“ Manchmal muss man auch das Tier schützen. „Dann muss man sagen, das Tier ist eigentlich

gesund. Du bist das Problem.“ Wenn Rike und Kati nach Hause kommen, brauchen sie eine Stunde ganz für sich. Dann beackern sie den Garten oder mähen den Rasen, jede hinter ihrem eigenem Rasenmäher. Aber auch Reiten und Walken stehen dann auf dem Programm. Die Zeit vergeht hier draußen wie im Fluge.

Die letzten Wintermonaten strahlen brechen sich im Geäst der alten Buche, unter der wir stehen. Souleyman muss jetzt in den Stall. Rike schnappt sich einen großen Eimer mit eingeweichten Heuereisern und Souleyman bekommt eine spezielle Einstreu - Hanf statt Stroh. Eine vor Jahren ausgeheilte Atemwegserkrankung macht es nötig. „Wir haben in unserem ganzen Leben viel Glück gehabt“, finden Kati und Rike. Letztes Jahr waren sie zum ersten Mal in Urlaub - seit 24 Jahren. Sie haben Schildkröten gesehen und Delphine. Hunderte. „Auf einmal tauchten sie auf!“ Plötzlich ist wieder dieser Zauber da. Rike und Kati van der Weerd sind aus diesem Licht der Sterne, die diese Welt so braucht. jt

## Gute Noten! Und Spaß am Lernen.

- Nachhilfe und Förderung in kleinen Gruppen für alle Altersstufen
  - Vorbereitung auf Prüfungen und Klassenarbeiten durch erfahrene Nachhilfelehrer
  - Information und Anmeldung: Montag-Freitag, 15.00-17.30 Uhr
- Hemmoor  
Zentrumstr. 1-5  
Hemmoor-Center  
Tel.: (04771) 5801 08

## STADER KINDERKELLER

Hechthausen, Hauptstr. 29, 04774-1599  
Jede **Jacke** zum **1/2 PREIS**  
**Hosen ab € 19,-**  
Di-Fr 9.30 - 18 h, Sa 9.30 - 13 h

## Tamm's Gasthaus Neuenkirchen

Wegen Renovierung vom **20. Februar bis zum 9. März geschlossen.**  
Telefon (04751) 2220

## Lottonachmittag

25. Februar 2012, 14.30 Uhr, Schießstand Oberndorf reichlich Fleischpreise  
Es lädt ein **Freiw. Feuerwehr Oberndorf**  
Anmeldung erforderlich bis 20. Februar bei H.-H. Katt, (04772) 861073 od. Heinz Hellwege, (04772) 86200

## Spruch der Woche

Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.

Albert Einstein



Rike und Kati van der Weerd mit Soulayman.

Foto: Tonn

„Wir waren immer schon etwas anders.“ Stimmt. Findet man sie auf Facebook? „Das sind wir einfach nicht. Wenn ich wüsste, ich müsste eine Stunde am Computer sitzen, gehe ich lieber laufen“, sagt Rike. Oder war es Kati? Beide Frauen sehen sich zum Verwechseln ähnlich. Nach kurzer Zeit hat man das Gefühl, als rede man mit einer Person. Welches Lachen gehört wem? Gleiche Stimme, gleicher Klang. Beide setzen beim Sprechen ihre Hände ein. Pausen? Gibt es nicht. Wenn die eine schweigt, redet die andere. Sie werfen sich die Bälle zu. „Das Ergänzende ist das Schönste“, finden sie. „Wo die eine nicht weiterkommt, denkt die andere Gedanken zu Ende.“ Eine fängt den Satz an, die andere macht ihn fertig. Oder umgekehrt.

## „Probleme werden immer gemeinsam gelöst“

Am Anfang sind es vielleicht noch zwei Meinungen, am Ende immer ein Gedanke - und eine Tat. Passgenau und durchdacht. Probleme? Gehen sie immer gemeinsam an, tasten sich vor, korrigieren sich gegenseitig, entwickeln eine gemeinsame Strategie. Als Gegenüber hat man es mit der Schlagkraft zweier Frauen zu tun. Die beiden scheinen unzertrennlich. Neben dem nahezu identischen Äußeren ist

sen, das war ein ganz natürlicher Prozess. Schon in der Schule waren sie Vegetarier. „Ich könnte auch nicht Fleisch essen, wenn eine Hungersnot wäre“, sagt Kati. Worauf kommt es an? Gesund zu sein und arbeiten zu können. Vertraue auf das, was Du kannst und sei zufrieden damit. Ihr Lebensmotto? „Schlimmer geht immer.“

Beide versuchen, immer das Beste aus der Situation rauszuholen. Es macht ihnen einfach Spaß, wenn sie dann eine positive Rückmeldung bekommen. „Wir wollen das Zusammenspiel. Wollen, dass Tierärzte und Heilpraktiker gut zusammen funktionieren.“ Miteinander statt Gegeneinander. Was der eine nicht weiß, sieht vielleicht der andere. Hauptsache, dem Tier kann geholfen werden.

Was weiß man über die Beiden? Rike und Kati sind gelernte Physiotherapeutinnen. Ihre erste Lehrstelle haben sie sich gemeinsam gesucht. „Entweder beide oder keine“, haben sie gesagt. Von 600 Bewerbern machten sie das Rennen. Als Team. So blieb es bis heute. Nach fünf Jahren haben sie gemerkt, dass sie einfach nicht glücklich waren. „Das war uns zu wenig.“ Ursprünglich wollten sie immer was mit Tieren machen. Hier oben waren sie dann die ersten. Aber es war ein hartes Stück Arbeit. „Die Arbeit am Lebewesen ist

sie vor? Durch genaue Befundaufnahme mit Hilfe der Besitzer. Zusätzlich nehmen sie u.a. Blut- und Fellanalysen zur Diagnostik hinzu. „Du siehst das und hast ein Gefühl - damit muss man wertvoll umgehen.“ Sie finden, man darf die Gerätemedizin nicht über das eigene Auge stellen, ist diese aber nötig um einen Befund zu bestätigen, scheuen sie nicht davor zurück den Patienten an einen Tierarzt zu überweisen. Wie lernt man die Tiere zu verstehen? „Wenn Du ihnen zuhörst. Du musst nur auf sie eingehen.“ Eingesetzte Therapien sind neben der Homöopathie u.a. Akupunktur, Magnetfeldtherapie, Lasertherapie, Busch- und Bachblütentherapie. Zu den großen Tieren, in diesem Fall die Pferde, fahren immer beide zusammen. Zu zweit zu sein, gibt ihnen „ganz viel Sicherheit“ - wie sie sagen. „Zu zweit sehen wir viel mehr, zu zweit sind wir noch besser.“ Wenn sie kommen, ist soviel Energie im Raum, sagen die Leute manchmal. Das stimmt. „Wir bringen ein Stück weit Energie schon mit. Und wir bringen ja alles doppelt mit.“ Kati und Rike sind immer im Einsatz. „Tiere kennen keinen Feiertag.“ Beide haben nur ein Handy. Wenn ihr uns nicht erreichen, sagen sie, sind wir am Tier. Auf den Überlandfahrten zu ihren tierischen Patienten haben sie eine strikte Arbeitsteilung. Einer macht das Büro,

## Preis-Rabatte zum

# 25-jährigen Inhaber-Jubiläum



- ☺ bis zu 5 Gratismonate bei Abschluss eines Abos
- ☺ ab 28,- € Monatsbeitrag, erster Monat zum Testen
- ☺ Aufnahmegebühr kostenlos

(Aktion bis 31. 3.)



- ☺ Betreuung durch A-Lizenz-Fitnesslehrer
- ☺ großer Fitness-Saal mit Tonnengewölbe
- ☺ Spinning, Fatburner-Zirkel, Bodyshaping

Stader Straße 66, Hemmoor  
(04771) 78 01, [www.fitness-satori.de](http://www.fitness-satori.de)

Mo.-Fr. 10-12 und 16-21.30 Uhr, Sa. 15-18 Uhr, So. 10-12 Uhr